

Schweizermeister überraschend ausgeschieden



Auf nach Emmen: Fünf Bündner Gruppen sind dabei am nationalen Finaltag.

Für den Schweizer Gruppenmeisterschaftsfinal haben sich fünf Bündner Gruppen qualifiziert, drei mehr als vor einem Jahr. Nicht dabei am nationalen Final ist im Feld D Titelverteidiger Rothenbrunnen. Mit Castrisch, Sent und Schiers werden drei ehemalige Schweizermeister um den Titel mitreden.

Von Gion Nutegn Stgier

Elf Gruppen aus Graubünden durften noch zur dritten nationalen Hauptrunde antreten. Dabei haben sich fünf Teams für den Schweizer Gruppenmeisterschaftsfinal von Mitte September in Emmen qualifiziert. Nur im Feld A (Sportwaffe) ist keine Gruppe aus unserem Kanton dabei, nachdem Haldenstein als letzter Vertreter vom BSV ausgeschieden ist.

Zweite «Garnitur» von Rothenbrunnen ist dabei

Zur entscheidenden Qualifikationsrunde traten im Feld D (Sturmgewehr 57/03), mit viel Selbstvertrauen, noch sechs Gruppen an. Favorit und Schweizermeister Rothenbrunnen I fehlte für die Finalqualifikation mit dem Resultat von 696 Punkte ein einziger Punkt. In dieser Runde seine Treffsicherheit mit einem Resultat von 701 Punkten und sich souverän für den Finaltag in Emmen qualifiziert haben sich dafür Sent (Schweizermeister 1992/2004) und Tomils (mehrfacher Finalteilnehmer). Im Wettkampf überraschend noch dabei ist Rothenbrunnen II. Ausgeschieden sind dagegen neben Rothenbrunnen I die Teams: Bregaglia I und Bregaglia II. Die dritte und letzte nationale Runde im Feld E, (Ordonnanzwaffen ohne Sturmgewehr 57/03) haben mit Castrisch, Davos, Samanaun und Schiers noch vier Gruppen des BSV geschossen. Den Finaleinzug geschafft haben mit 687 Punkten Schiers (Schweizermeister 1998) und Castrisch (zweifacher Schweizermeister 1997/2001) mit dem Ergebnis von 682 Punkten. Gescheitert sind dafür die Gruppen Davos und Samnaun.